

Das Friedenspotenzial von Religion scheint weitaus weniger Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen als das Konfliktpotenzial. Die Beiträge dieses Bandes widmen sich diesem vernachlässigten Thema, indem sie nach jenen Elementen von Religion fragen, die als friedensfördernd angesehen werden können und dazu geeignet sind, entsprechende Potenziale freizusetzen. Dies geschieht aus der Perspektive von Geschichts-, Politik-, Islam- und Religionswissenschaft sowie Theologie und im Hinblick auf verschiedene, in Europa präsente Religionen. Religionskritisch werden gleichzeitig die gewaltfördernden Aspekte von Religion mit reflektiert.

Die Herausgeberinnen

Dr. phil. habil. theol. Irene Dingel ist Direktorin des Instituts für Europäische Geschichte (Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte) und Professorin für Kirchengeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Dr. theol. Christiane Tietz ist Professorin für Systematische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Sie ist Vorsitzende der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft, Sektion Bundesrepublik Deutschland.